

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1920**

1 (2.1.1920) Mittagausgabe

# Badische Presse

**Bezugs-Preise:**  
 Ausgabe A (ohne Anz. u. Post) monatlich 2.40, frei ins Haus netto 2.50.  
 Ausgabe B (mit Anz. u. Post) monatlich 2.50, frei ins Haus netto 2.60.  
 Ausgabe C (mit Anz. u. Post) monatlich 2.70, frei ins Haus netto 2.80.  
 Einzel-Nummer 10 Pf.  
 Geschäftsstelle: Karlsruhe, Poststr. 10.  
 Redaktion: Karlsruhe, Poststr. 10.  
 Druck: Karlsruhe, Poststr. 10.

**General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.**  
 Weitau größte Bezahlerzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.  
 Wochen-Beilagen: „Sportblatt“, erscheint jeden Montag. — „Volk und Heimat“, erscheint jeden Samstag.

**Einatum und Verlangen**  
 Verb. Tiergarten.  
 Chefredakteur: Albert Herzog.  
 Verlagsort: für alle Postämter u. Fernschreiber: Karlsruhe, Poststr. 10.  
 Anzeigen: Die 1. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 2. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 3. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 4. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 5. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 6. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 7. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 8. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 9. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf. Die 10. Spalte, 10 Zeilen, 10 Pf.

Nr. 1.

Karlsruhe, Freitag den 2. Januar 1920.

36. Jahrgang.

## Aus den Briefen des Kaisers an den Zaren Nikolaus

D. Berlin, 2. Jan. (Privat.) Die „Voss. Zeitung“ begann mit der Veröffentlichung der Briefe Kaiser Wilhelms an den damaligen Zaren Nikolaus. In einem unter dem 26. Dezember 1895 datierten Brief macht der Kaiser auf die gelbe Gefahr aufmerksam. Weiter müsse besonderer Nachdruck auf den vereinigten Widerstand aller europäischen Mächte gelegt werden gegen Anarchismus, Republikanismus und Nihilismus. Der Kaiser macht dann weiter aufmerksam, daß das Budgetkomitee bei der Beratung in der französischen Deputiertenkammer über das Militärbudget beantragt habe, das 3. Korps (Algier und Tunis) einzubereitern und ein neues kontinentales Korps an der deutschen Westgrenze zu bilden. Dieses Projekt habe Deutschland wie ein Donnerkegel getroffen und ein tiefes Gefühl der Beunruhigung hervorgerufen. Wie die französischen Zeitungen erzählen, sei die Grenzarmee für den ersten Vorstoß im Nordafrika bestimmt.

Der Kaiser schreibt: „Es ist schon 4 Korps stark gegen meine zwei. Das in Aussicht genommene neue Korps würde die ohnehin überlasteten französischen Kräfte auf fünf erhöhen und bildet eine Bedrohung, sowie eine ernsthafte Gefahr für mein Land. Eine so ernsthafte Gefahr wird mich veranlassen, meine Armeen stark zu vermehren, damit ich in der Lage bin, es mit einem entsprechenden Übergewicht auszuweichen.“

Der Kaiser spricht sich dann gegen die Annäherung russischer Offiziere und hoher Beamten in amtlicher Eigenschaft in Frankreich aus, die die leicht empfänglichen Franzosen zur Wertschätzung des Friedens und die Sache des Chauvinismus und der Besondere Kräfte und fährt fort: „Wenn Frankreich weiter mitten im Frieden alle Regeln internationaler Gerechtigkeit und des Friedens verläßt, dann wird zu ihm eines schönen Tages in den schrecklichsten Krieg verwickelt werden, den Europa je erlebt hat, einen Krieg, für den die Massen und die Geschichte viel zu viele als den Urheber verantwortlich machen. Ich halte es für meine Pflicht, dir dies offen zu schreiben, da die Unwissenheit und die Unvorsichtigkeit, welche dir durch die diese Trauer aufleucht sind, es dir unmöglich machen, unter Menschen zu gehen und im einzelnen dem zu folgen, was sich hinter den Kulissen abspielt. Laß keine Leute die nach Frankreich gehen, den Franzosen nicht den Glauben beibringen, sie seien ihre Verbündeten. Laß sie nicht rücksichtslos werden und ihnen die Köpfe verdrücken, bis sie sie verlieren und wir dann in Europa antritt für Europa gegen den Osten kämpfen müssen. Denke an die furchtbare Verantwortung für das entsetzliche Blutvergießen.“

Ein weiterer Brief vom 25. Oktober beschäftigt sich in Bezug auf Frankreich mit Republikanismus und Monarchismus. Es heißt darin: „Das beständige Erbsitzen von Fürsten, Großfürsten, Staatsmännern, Generelen in allem was bei Neuen um, zusammen mit dem Haupt der Republik Frankreichs oder in seiner Umgebung macht die Republikaner als solche glauben, sie seien ganz ehrbare ausweichende Leute, bei denen fürsten verfahren und sich zu Hause fühlen können. Da sieht man die Royalisten in besserer Einnahme mit den Revolutionären. Wir können gute Beziehungen zur Republik Frankreich unterhalten, aber niemals intim mit ihr sein.“

In einem anderen Brief nach der bekannten Krügerdepesche warin Kaiser Wilhelm den Präsidenten zum Siege beglückwünscht, und in der die englische Presse eine ungehörige Einmischung in die Beziehungen Englands zu Transvaal sehen wollte, schreibt der Kaiser: „Ich habe eine sehr ernste Sprache mit Frankreich geführt und eine Verbindung mit Paris zur gemeinsamen Verteidigung unserer gefährdeten Interessen hergestellt.“

Der Kaiser spricht die Hoffnung aus, daß der Zar diese Frage freundlich in Erwägung ziehe, denn es handle sich um den Grundriß der Aufrichterhaltung einmal geschlossener Verträge. „Ich hoffe, es wird alles wieder zurecht kommen, aber komme, was da will, ich werde den Engländern niemals erlauben, Transvaal zu unterdrücken.“

## Amerikanische Strömungen.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Berlin, 1. Jan. Das Dunkel, in das der amerikanische Senat seine Ratifikations-Verhandlungen hüllt, bleibt ungelichtet, trotzdem englische Berichte jetzt zu melden wissen, im Senat sei eine Zweidrittelmehrheit für die Ratifikation tatsächlich vorhanden. Man wird die Haltung des amerikanischen Senats erst dann, gewissermaßen rückschauend, würdigen können, wenn die Entscheidung gefallen ist, da alle Berichte über die Lage in Washington höchst getrübt aus englischen und französischen Quellen stammen. Unverkennbar hat sich aber die amerikanische offizielle Politik von der Wilsons gelöst. Wilson selbst ist isoliert, und die oft angelegentlichsten Hilfsaktionen der Vereinigten Staaten für Europa sind unterblieben, weil der Amerikaner sich nicht an Wiederaufbau Europas beteiligen und zur Gründung der Völkerbundverhältnisse beitragen werden. Die schlechte europäische Valuta ist eben das beste Geschäft für die Amerikaner. Ein Geschäft auf Kosten der Engländer, Franzosen und Mitteleuropäer.

Darum kommt es den Amerikanern an: ihre ökonomische Macht zu stabilisieren. Daher sind sie Gegner einer ewigen Feindschaft mit Deutschland. Bezeichnend für diese Händlermoral ist ein Leitartikel des „Globe“, in dem es heißt: „Daß es eine Torheit ist, zu erwarten, Deutschland könnte boykottiert werden, tritt jetzt klar zu Tage. England, Frankreich und die Vereinigten Staaten müssen ihm alle Waren verkaufen, soll ihr eigener Exporthandel gedeihen, und sie müssen ihm alles abkaufen, wenn sie gewisse benötigte Importwaren erhalten wollen. Mehr noch — es liegt im allgemeinen Interesse, daß die Deutschen Güter erzeugen und in Menge absetzen können. Dieses Interesse kommt zum Glüd mit zahlreichen Einzelinteressen überein. Selbst wenn ein Embargogefetz durchginge, so wäre vermutlich keine Staatsgewalt imstande, den Handel und Wandel mit Deutschland zu unterbinden. In weitgehendem Maße wird eine vermehrte Produktion in Deutschland bewirken, daß das allgemeine Niveau des Wohlstandes allenthalben gehoben wird.“

Ueber denselben Gegenstand schreibt „The Nation“: „Während die verwünschten Pariser Friedensmacher alles daran setzen, um den Paz und die Mißverständnisse, die der Krieg hervorgerufen hat, zu bereinigen, ist der Handel in seiner offenen, piebischen, selbstlichen und unsentimentalen Art am Werk, die Wunden zu heilen, die die Politiker offen zu halten suchten. Trotz eifrigster Propaganda

ist in Amerika und England nicht nur der Versuch, die deutschen Waren zu boykottieren, in Vergessenheit geraten, er scheint vielmehr auch in Frankreich zusammengebrochen zu sein, wo doch eine anezogene Abneigung stark dafür war. Die französische Regierung hat selber das Beispiel gegeben, indem sie ein Quantum Strickmaschinen in Deutschland bestellte. Als das erste Schiff aus Deutschland vor kurzem wieder in den Hafen von New-York mit 75 (fünfundsiebzig) Tonnen geschlossenen Glas, einließ, wurde keine Stimme dagegen laut, und die Ankunft einer größeren Ladung Strickgüter aus Hamburg in letzter Woche wurde von einer Zeitung mit der Feststellung begrüßt, daß damit das Thema von der „Zukunft des deutschen Handels mit den Vereinigten Staaten“ wieder aufs Tapet käme.“

## Wilson.

WTB. Newyork, 2. Jan. Der Newyorker Korrespondent der „Daily Mail“ telegraphiert, daß man in dortigen Kreisen Wilson die Absicht zuschreibt, mit Ablauf der gegenwärtigen Präsidentschaft aus dem politischen Leben auszuschcheiden.

WTB. Paris 2. Jan. Der Sonderberichterstatter des „Echo de Paris“ in Washington meldet: Lord Grey verläßt Amerika ohne Gelegenheit gehabt zu haben, dem Präsidenten Wilson sein Beglaubigungsschreiben zu überreichen. Die Schwierigkeiten hinsichtlich des Friedensvertrages von Versailles beruhen größtenteils darauf, daß die europäischen Diplomaten den Geist der amerikanischen Politik nicht verstanden hätten. Der Sonderberichterstatter wirft auch dem französischen Wirtschaftler Jufferand Mangel an Voraussehen vor. In Washington geht das Gerücht, Frankreich werde einen anderen Gefandten schicken, der sich der neuen Lage besser anpassen und Abkommen zu treffen verheißt, die bis jetzt vernachlässigt worden seien. Außerdem habe an Willens Sieg geglaubt. Der Berichterstatter erklärt übrigens, der Bruch zwischen Wilson und Oberst Douze sei völlig und die Unruhe in Paris so stark, daß nicht einmal mehr die Formen gewahrt würden.

## Kinderbesetzung in Koblenz.

Koblenz, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Die Amerikaner in Koblenz haben am Weihnachtsabend die Kinder der Stadt Koblenz, rund 5000, darunter vor allem die Waisen, in großmütiger Weise beschert. Auf Anregung des amerikanischen Großkaufmanns Salomon wurde ein Auslösch gebildet, der bedeutende Summen durch Sammlungen in amerikanischen Kreisen aufbrachte. Vor dem Koblenzer Schloß sammelten sich die Kinder rings um einen mit Hunderten bunten elektrischen Lampchen ausgeschmückten Tannenbaum, wo eine Militärkapelle spielte; dann wurden die Kinder ins Schloß geführt und dort reichlich beschenkt.

## Die amerikanischen Liebesgaben für Deutschland.

U. Berlin, 31. Dez. Die deutsche Regierung hat, der „B. Z.“ zufolge, die von Hoover aufgestellten Bedingungen für die Liebesgabenaktion Amerikas genehmigt. Die erste Schiffsladung mit Mehl soll schon am 6. Januar in Hamburg eintreffen.

WTB. Hamburg, 2. Jan. Der erste Passagierdampfer von Amerika, der 13 000 Tonnen Dampfer „Mandschuria“ ist von New York auf der Elbe eingetroffen. Er ist wegen seines Tiefganges bei Altenbruch vor Anker gegangen. Außer Passagieren bringt er Stückgutladung.

## Aus den Taen der Friedensunterzeichnung.

### Die Pariser Verhandlungen.

WTB. Paris, 2. Jan. Der „Welt Parisien“ sagt, man erwarte die Antwort der deutschen Regierung betreffs der schriftlich gemachten Zugeständnisse der Alliierten in der Sapa-Flow-Angelegenheit. Das Volk erklärt, Dutasta und Fyrr v. Versner bitten den 6. Januar nur als möglichen Tag des Inkrafttretens des Friedensvertrages in Frage stellen könnten. Es ist aber heute schon klar, daß dieses Datum überschritten werden würde.

Hinsichtlich des strittigen Gerichtsstandes in den Abstimmungsgebieten wolle General Leonard alle Fragen so lösen, daß nachträgliche Veränderungen ausgeschlossen seien. Das sei ein weiterer Grund anzunehmen, daß der Austausch der Ratifikationsurkunden nicht vor dem 10. Januar, ja selbst 12. Januar erfolgen dürfte. Jean Bries behauptet im „Journal“, Leonard glaube noch etwa 10 Tagen zu bedürfen, um alle juristischen, administrativen und militärischen Einzelheiten für die Überleitung der Verwaltung in den Abstimmungsgebieten zu regeln.

Man meldet, daß die deutsche Delegation Dutasta mittelste, daß ihr Präsident, von Versner, an einer Erklärung seide und deshalb während einiger Tage keine Ausgänge unternehmen könne.

WTB. Paris, 2. Jan. Gestern trat die von General Leonard namens der a. und n. Mächte und von Simon namens der Deutschen beständerte Kommission zusammen, um über Fragen administrativer Natur zu verhandeln. Die mit dem Inkrafttreten des Friedensvertrages für die Gebiete in Betracht kommen, die einem Rechtsgebiet unterworfen sind. Man sprach insbesondere von der Ausstellung von Pässen für diese Gebiete.

### Die Frage des Bodmaterials.

WTB. Hamburg, 31. Dez. Die interalliierte Kommission zur Abschätzung des Hamburger Hafensmaterials ist mittags mittels Torpedoboot eingetroffen.

### Frankreichs Gehaltsfragen.

WTB. Berlin, 31. Dez. Die Pariser Presse hat gestern eine Nachricht aus Kopenhagen verbreitet, der zufolge man in unterrichteten Kreisen in Berlin einen Staatsstreik für Februar erwarte. Diesem Staatsstreik werde ein parlamentarischer Putsch in Süddeutschland vorausgehen. Die Eisenerne Division, die jetzt 70 000 Mann umfasse, werde für die Wiedereinsetzung der Hohenzollern eintreten. Der Kaiser werde fortgesetzt auf dem Laufenden gehalten. Er sei jüngst vom Grafen Mirbach, Grafen von Dohna-Schlobitten, sowie einigen Generalen besucht worden. Gleichzeitig verbreitet „Petit Journal“ aus Genf die Kunde, die Züricher Polizei habe ganze Ballen revolutionärer Flugblätter beschlagnahmt, die aus Deutschland kämen. Auch solle nach aufgefundenen Briefen Lenin im Einverständnis mit der deutschen Regierung eine neue Revolution in Europa zu entfachen suchen. Die Bewegung soll in der Schweiz beginnen und von dort nach Frankreich und Italien ausgedehnt werden.

Man braucht nicht erst darauf hinzuweisen, wie trübe die Quellen dieser Nachrichten sind und welche Widersprüche

sie enthalten. Das geniert die Verbreiter dieser Nachrichten nicht, die bekanntlich nur den Hauptzweck verfolgen. Wenn ruhigung hervorgerufen. Man kann oft genug in der französischen Presse die Redensart lesen: „Das Lächerliche löst“. Über dieselbe Presse scheint dieses Wort niemals auf sich anzuwenden.

Englische Schätzung der deutschen Heeresbestände.  
 WTB. London, 2. Jan. Obgleich Deutschland aufgrund des Friedensvertrages nur ermächtigt ist, drei Monate nach der Ratifikation 100 000 Mann unter Waffen zu halten, schätzte das britische Kriegsministerium die heutige Zahl der deutschen Soldaten auf ungefähr eine Million, darunter 400 000 reguläre Soldaten, 12 000 Matrosen, 50 000 bewaffnete Polizisten und ungefähr 500 000 Zeitfreiwillige und Bürgerwehr. Die Herabsetzung dieser Heeresbestände geht infolge der gegenwärtigen Lage in Deutschland und der Arbeitslosigkeit nur langsam vor sich.

## Aus den besetzten Gebieten.

WTB. Wiesbaden, 31. Dez. Der Westdeutsche Zeitungsdienst meldet: „Die französische Militärbehörde hat den Gewerbeschullehrer Hoelzel verhaftet, weil er die Oberschleier aufgefordert hat, in ihrer Heimat an der Abstimmung teilzunehmen. Bei verschiedenen Oberschleiern wurden Haus suchungen vorgenommen. Hauptächlich wurde nach den Mitgliederlisten des Vereins der Oberschleier gesucht. Einige Schriftstücke wurden beschlagnahmt.“

### Frankösisches Entgeltkommen in Lubwigsbafen.

Lubwigsbafen, 31. Dez. (Privat.) Anlässlich des Neujahrsfestes hat die französische Besatzungsbehörde alle Gefolge betreffend Versammlungen, Beleuchtung usw., die vom Bürgermeisteramt beauftragt waren, genehmigt.

Lubwigsbafen, 31. Dez. (Privat.) Der Fabrikant, Geh. Kommerzienrat Anton Paffig, Inhaber der Dieren- und Feinseifenfabrik Paffig in Lubwigsbafen, ist nach zweimonatiger Untersuchungshaft, die er auf Anordnung der franz. Besatzungsbehörde in Saarbrücken verbüßt, aus der Haft entlassen worden.

## Aus den abzutretenden Gebieten.

WTB. Flensburg, 31. Dez. In der Ungelogenheit der reichsdänischen Jahrgänge des Dampfers „King Haakon“, die ohne Paß in Flensburg an Land gegangen waren, fand gestern zwischen dem Staatskommissar Dr. Köster und dem Vorsitzenden des dänischen Komitees Großkaufmann Möller eine Unterredung statt, auf Grund deren das Schiff schon morgen mittag Flensburg wieder verlassen wird. Die bisher noch nicht in Pakete verpackten Lebensmittel werden an Land geschafft und durch Flensburger verteilt werden. Gegen den Beamten der Flensburger Kriminalpolizei, der eigenmächtig die Erlaubnis zur Rettung Flensburgs gegeben hatte, wird Untersuchung eingeleitet.

## Die Lage im Osten.

Berlin, 2. Jan. (Privat.) Nach dem „Berl. Lokalanzeiger“ verurteilte das Kriegsgericht in Lodz vier Chauffeure, die auf dem Militärflugplatz Autogummireifen beschlagnahmt hatten, zum Tode durch Erschießen.

### Die englische Flotte verläßt die Dstsee.

Berlin, 2. Jan. (Privat.) Wie dem „Berl. Lokalanzeiger“ aus Amsterdam berichtet wird, meldet „Petit Parisien“ aus London, daß die Aufgabe, die sich die englische Flotte in der Ostsee gestellt habe, zu Ende sei und daß Admiral Cowan seine Flottenbasis Rosyth Ende dieser Woche erreichen werde.

### Zur Lage in Sibirien.

WTB. Peking, 2. Jan. (Priv.-Tel.) Ostasiat. Dienst. Die chinesische Regierung enthalte eine Militärmission nach der Mandchurei, welche dort mit dem japanischen Kommandanten weitere Vorkehrungen treffen soll, um dem Vordringen der Bolschewisten Widerstand zu leisten, die noch Truppen bereitstellen, die unter der Führung eines chinesischen Generals sich dem japanischen Kontingent anschließen werden. Die chinesische Regierung hat sich telegraphisch an die Regierung der Vereinigten Staaten gewandt, um deren Gutachten über die chinesische Teilnahme zu hören, da es hier heißt, daß amerikanische Verstärkungen bereits unterwegs seien. Die Truppen Koltzals sehen ihre Flucht fort und wollen sich nach Charkow zurückziehen, da der Mut der Truppen vollständig gebrochen ist.

## Ungarn.

### Neue Hinrichtungen in Budapest.

WTB. Budapest, 2. Jan. Wie das Ung. Tel.-Corr.-Büro meldet, wurden am Mittwoch Vormittag im Hofe des Militärgefängnisses neun wegen Aufreizung bezw. Begehung zahlreicher Mordtaten zum Tode Verurteilte durch den Strang hingerichtet.

## Vom Balkan.

### Neue folgenschwere Tat in Serbien.

Berlin, 31. Dez. (Privat.) Nach einer Wiener Meldung des „Vol.-Anz.“ vom 31. Dezember wird aus Belgrad berichtet: Hier fand eine furchtbare Dynamitexplosion statt, deren Ursache einstweilen unauflösbar ist. Prinzregent Alexander und 26 Personen wurden getötet, über 30 verwundet.

### Die Vertreibung der Türken aus Europa.

U. Paris, 31. Dez. Der „Matin“ schreibt: Nachrichten aus London ist zu entnehmen, daß die Frage von Konstantinopel und der Dardanellen grundsätzlich geregelt ist. Danach scheint es, daß der Sitz der ottomanischen Regierung nicht mehr in Konstantinopel sein, sondern nach Wien verlegt wird, und zwar nach Brussa oder Konia. Das ist die Ausführung des Programms, das im Januar 1917 von den Alliierten festgelegt worden war. Es bedeutet die Vertreibung der Türken aus Europa. (Voss. Ztg.)

Frankreich.

Paris, 2. Jan. Die französische Kammer hat am Mittwoch die Eisenbahntarifserhöhungen mit 451 gegen 114 Stimmen angenommen.

Paris, 31. Dez. (Havas.) Nach dem durch Clavelle im Namen der Regierung gestellten Begehren beschloß die Kammer unverzüglich die Beratung einer Vorlage zur Gewährung eines Kredits von einer Million an das Ministerium des Innern zum Zwecke des Ankaufes eines Gebäudes in Berlin zur Unterbringung des Vollzugsdienstes des Berliner Vertrages.

Paris, 31. Dez. (Havas.) Ackerbauminister Rouleux erklärte Mittwoch morgen vor der Kreditkommission der Kammer, daß der Brotpreis vom 1. Februar an in Paris von 55 auf 99, in den Departements von 60 auf 95 Centimes erhöht werde.

Jean Dupuy gestorben.

Paris, 1. Jan. Gestern ist der Besitzer des „Petit Parisien“ Jean Dupuy, 76 Jahre alt, gestorben. Er war wiederholt Minister, zum ersten Mal im Kabinett Waldeck-Rousseau, Senator des Departements Hauts Pyrénées, Vorsitzender des Pariser Pressesyndikats und Besitzer großer Papierfabriken.

Vom französischen Senat.

Paris, 31. Dez. (Havas.) Der Senat genehmigte einstimmig die drei provisorischen Budgetwörter und den Unliebsenwurf.

Paris, 31. Dez. Der sog. Gemeinderat der Stadt Pérignieux, der man erbeutete Kanonen zugewiesen hatte, die bereits auf dem Bahnhofsengelommen waren, hat einstimmig die Annahme dieses Geschehenes verweigert.

Holland.

Berlin, 2. Januar. (Privat.) Der „Berl. Lok.-Anz.“ meldet, daß in Holland die Kontrolle über die aus Deutschland kommenden Eisenbahnzüge sehr verschärft werde, um ein Eindringen bolschewistischer Elemente zu verhindern.

England.

London, 31. Dez. (Reuters.) Der Gewerkschaftskongress eruchte um Pässe für einen Besuch Somsetruhlands. Die Regierung erklärte, keine Pässe nach einem Lande auszustellen, mit dem sie keine diplomatischen Beziehungen unterhalte.

New York, 31. Dez. Der Präsident der irischen Liga hat an seine Gefinnungsgenossen in Irland aus Nordamerika folgendes Telegramm zum neuen Jahr gerichtet: „Das Jahr 1920 wird vielleicht die amtliche Anerkennung unserer Republik durch die Vereinigten Staaten bringen. Kämpft noch kurze Zeit weiter, und der Sieg wird nach 750 opferreichen Jahren unser sein!“

Die Geschehnisse im Reich.

Berlin, 31. Dez. (Privat.) Der Vorsitzende des Ruffhändlerbundes der deutschen Landes-Kriegerverbände, Generaloberst v. Seeringen, bezeichnet in einem Aufruf, den er zum Jahresbeginn an die Bundesmitglieder richtet, es als Hauptaufgabe der Kriegervereine, Träger einer Volksbewegung zu sein, die zwischen den Trümmern wieder zur Ordnung führt.

Berlin, 2. Jan. (Privat.) Der wiederholt vertriebene Prozess gegen den Leutnant Kroos soll, wie das „Berl. Tagbl.“ meldet, nunmehr in München endgültig im Januar stattfinden. Ein bestimmtes Datum kann jedoch nicht genannt werden, da die ärztlichen Gutachten über die Vernehmungsfähigkeit des Angeklagten noch nicht erschienen sind.

Scheidemann stellt Strafantrag gegen sich.

Berlin, 31. Dez. In Bestätigung anderweitiger Nachrichten schreibt der „Vorwärts“: Genosse Scheidemann hat bei der Staatsanwaltschaft den Antrag gestellt, ein Verfahren

„Du Heimatflur.“

Roman von Max Schmidt-Schiemfels. (Unberecht. Nachdr. verb.) Der junge Graf ist wieder da, sagten die Bauern im Dorf. Sie verzogen die braunen faltigen Gesichter, daß man nicht wußte, ob sie sich freuten oder ihr Mißbehagen auszudrücken wollten. „Ganz unerwartet ist er heimgekehrt“, erzählte der alte Schlossförster, und er dachte an Zeiten, die längst dahin. Im Keller gab es nie so viel waidwund geschossenes Hochwild wie damals, als der Jungherr die Büchse führte. In der Dorfschenke saß abends der Hungerbauer, schob die Pfeife aus einem Mundwinkel in den anderen und trachte sich das Haar, das aussah wie ein nasses Rattenfell. „Nun der Krieg vorbei und alles anders geworden, kommt er heim. Ein wilder Bursche war er. Kein Baum war ihm zu hoch, kein Graben breit genug für den Gaul. Ich weiß noch, wie der Jungherr durch die kalte Lache ritt und das Pferd im Schlamm stecken blieb. Die vom Schloß hatten ein Stück Arbeit, den Jungen und das Pferd aus dem Dreck zu ziehen.“ „Es müssen bald sieben Jahre sein, daß er fort war“, öffnete der Bauer vom Fichtenhof den Mund. Die gelben Zähne standen darin wie ein schiefer Stengelbaum. „Beinahe zehn Jahre!“ rief vom Nebentisch der Krämer, indes er die Karten mischte. Er saß mit dem Bachmüller und dem Postgeschilfen beim Bierstiel und war ärgerlich, daß ihm ein Großspiel verloren gegangen. Die alte Birkin hinter dem Schenktisch schob die leeren Gläser zusammen. „Die vom Schloß hat's nie lange bei uns gehalten“, meinte sie gleichmütig. Am Tisch in der Ecke saß einer, der hatte einen unklaren Blick. Mit dem Taschmesser spielte er ein Stück Käse aus dem Papier und schob es umständlich in den Mund. „Jeder kommt mal wieder — da ist nichts weiter dabei“, erklärte er

gegen ihn wegen der Beschuldigung einzulisten, daß er, Scheidemann, eine Belohnung auf den Tod Liebknechts und Rosa Luxemburgs ausgesetzt habe. Obwohl er selbstverständlich die Wahrheit der Beschuldigung auf das Entschiedenste in Abrede stellt, stellt er den Antrag beim Staatsanwalt. Dieser hat Scheidemann bereits mitgeteilt, daß seinem Antrage entsprechend ein Ermittlungsverfahren eingeleitet worden sei.

Der neue Oberbürgermeister von Nürnberg. Fr. München, 2. Jan. (Priv.-Tel.) Die Wahl des zweiten Bürgermeistermeisters Dr. Luppe von Frankfurt zum Oberbürgermeister von Nürnberg an Stelle des jetzigen Wiederwählermeisters Dr. Gehler ist gesichert.

Stuttgart, 2. Jan. Wie das „Südd. Corr.-Büro“ hört, werden der Reichswirtschaftsminister und Vertreter einer Anzahl von Gewerkschaften vom 6. Januar ab mit der württembergischen Regierung in Stuttgart Besprechungen abhalten über die Lage und über die in der nächsten Zeit auf dem Gebiete des Ernährungswesens, der Ein- und Ausfuhr und anderen Fragen zu ergreifenden Maßnahmen.

Stuttgart, 2. Jan. In Bieberach wird Reichsfinanzminister Erzberger am Nachmittag des 2. Januar sprechen, in Ravensburg und Friedrichsdorf am 6. Januar mittags, bezw. abends.

Berlin, 31. Dez. Das Reichswirtschaftsministerium hat für das Gebiet der ehemaligen deutschen Brauereigemeinschaft mit Rücksicht auf die eingetretene Steigerung der Herstellungskosten den Herstellerhöchstpreis für Bier einschließlich Steuer auf 81 M für bierähnliche Getränke (Ersatzbier) auf 88 M für das Festbier erhöht.

Der ehemalige Statthalter von Elsaß-Lothringen f. Ravensburg, 2. Jan. Der „Innere Arbeiter“ meldet aus Stockholm, daß der frühere Statthalter in Elsaß-Lothringen, Gustaf Wedel, in Stockholm, 77 Jahre alt, gestorben ist.

„In der „Deutschen Allgemeinen Zeitung“ heißt es über den Verstorbenen: „In Wien erkrankte sich der Fürst besonders des Wohlwollens des alten Kaisers der in ihm einen Diplomaten der im allgemeinen alten Schule schätzte. Daß die Politik, die der Fürst in Elsaß-Lothringen trieb, nicht immer eine glückliche war, hat sich in der Haltung der Elsaß-Lothringischen Bevölkerung des Krieges gezeigt.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 2. Jan. Man schreibt uns: Der Karlsruher Theaterverein hat seine Aufgabe auch darin, zu wichtigeren Neuaufführungen der Oper und des Schauspielers Einführungsberichte zu veranlassen. Der erste Vortrag wird in den Geist des Mysteriums „Götter“ von Eduard Stauden einführen und am kommenden Sonntag, den 4. Jan., vorm. 11 Uhr, in der Paulshalle des Landeshofes stattfinden. Einer der besten Kenner Staudens, Prof. Dr. Arthur Drews, der Philosoph der Karlsruher Hochschule, wird über den Dichter und sein Schaffen sprechen. Am Aufschluß an den Vortrag werden die Herren Baumbach und Schönfeld, sowie Frau Kallner aus Berlin Eduard Stauden registrieren.

Berlin, 31. Dez. Zur Vorbereitung einer Einheitsjurisprudenz ist von den Vertretern der beteiligten Regierungen ein Oberspruch eingeleitet worden. Zur Aufnahme seiner Arbeiten wurde dieser Ausschuss vom Ministerium des Innern nunmehr auf den 13. Januar 1920 einberufen.

Wiesbaden, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Die „Nationalzeitung“ meldet aus Mailand: Das Theater sociale in Udine wurde durch eine Feuersbrunst völlig zerstört; das andere Theater der Stadt ist während des Krieges abgebrannt.

Wissenschaften.

Berlin, 2. Jan. (Privat.) Wenn auch allgemein von den Morgenblättern ein ruhiger Verlauf der diesmaligen Silberhochzeit in Groß-Berlin festgesetzt wird, so ist es doch nicht an der Herabsetzung einzelner Erscheinungen, die beklagt werden. Der „Berl. Lokalanz.“ tut es bezüglich des Schiefenbaus, der in solchen Umfang noch nicht beobachtet worden sei.

Hamburg, 31. Dez. Hier wurde der Kaufmann Faust verhaftet, der seinerzeit während der Münchener Unruhen eine Rolle spielte. Faust ist überführt, die Todesurteile gegen die Münchener Geiseln mit dem Namen Faustius unterschrieben zu haben. Faust ist größtenteils geständig.

Arbeiterbewegung, Streiks und Unruhen.

Berlin, 31. Dez. Der Befehlungsstand über Hamburg ist, wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird, aufgehoben worden.

Magdeburg, 31. Dez. Der Eisenbahnerausstand ist beendet. Die Arbeit ist in allen Betrieben wieder aufgenommen worden.

Zwiespalt im deutschen Eisenbahnerverband.

Frankfurt a. M., 2. Jan. Die hiesigen Vertrauensmänner des Eisenbahnerverbandes haben in einer stark besuchten Versammlung den Berliner Zentralverband des deutschen Eisenbahnerverbandes ihr Mißtrauen ausgesprochen.

„Die Zeit ändert den Menschen. Auch der Graf ist anders geworden. Groß und breit ist er — und war doch vor zehn Jahren ein gar zierliches Jungchen.“

„Hast Du den Grafen gesehen, Häufler-Karl?“ fragte einer vom runden Tisch.

„Heute morgen kam er am Wald entlang.“ fuhr der Gefragte fort. „Als er mich sah, blieb er stehen vor meinem Haus und fragte, warum ich noch nicht am Gajgen hing. — Ja, das fragte er. Ich antwortete, man könne nicht jeden hängen, der es verdienen. — Du lieber Gott, ich hab' ihn bei manchem Streich geholfen. Dann trat er als Fahnenjunker ein und kam nie mehr.“

Der Hungerbauer hob das zerknitterte Gesicht. „Was will er hier? Um seine Güter wird er sich nicht groß kümmern wollen.“

„Hat er auch nicht nötig.“ warf der Bachmüller dazwischen. Die Verwaltung liegt in guten Händen.“ Der Bachmüller zählte zu den jungen Besitzern und war einer von den „Neuen“. Er hatte einjährig gedient, in der Schwabron des Grafen, und beim Train am Feldzug teilgenommen.

Der Häufler-Karl war erregt aufgefahren. „Woll, woll,“ stieß er hervor. „Der alte Forstmeister, der Geiztiran, trägt Geld zu Gelde — und alles für den Grafen. Der reiste in die Welt, brauchte sich um nichts zu kümmern. Sein Geld wuchs.“

Die Bauern am Tisch wurden schwermütig. Was ging es sie an, wenn einer seinem Groll gegen die Besitzenden Luft machte. Im Dorfe war man dem Häufler-Karl nicht wohlgesinnt. Er galt als Kaufbold und Aufschwiegler. Der Arbeit ging er aus dem Weg. Wovon er lebte? Vom Widdiebstahl, behaupteten die einen. Von den Kartoffeln fremder Leute, meinten die anderen. Noch im Alter von vierzig Jahren wanderte er nach Amerika aus, kam aber bald wieder. Nun lebte er in seinem verfallenen Schindelhäus am Rand der grünen Waldungen.

ber eine widerbruchsvolle, unentfesselte Haltung in den Tarifverhandlungen mit der Regierung gezeigt habe. Die Versammlung erklärte namens der Frankfurter Eisenbahner, nicht mit der vorläufigen Regelung der Tariffrage ab 1. Jan. 1920 einverstanden zu sein und gibt in einer besonderen Entschliessung bekannt, daß sie bis zur Besserung ihrer wirtschaftlichen Lage nicht mehr imstande seien ihre Arbeit im vollen Umfange zu erfüllen und fortan nur unter strenger Beobachtung der für die Eisenbahner gültigen Bestimmungen zu arbeiten. Die Vertreter hielten zwar einen Streik im gegenwärtigen Augenblick für unangemessen, seien aber, falls die Regierung auf ihrem wenig entgegenkommenden Standpunkt verharre, entschlossen, auch von diesem äußersten Mittel Gebrauch zu machen.

Berlin, 31. Dez. (Priv.) Der Allgemeine Eisenbahnerverband hat in einer dringlichen Eingabe den Reichsarbeitsminister gebeten, bei Lohnverhandlungen zwischen der Arbeiterschaft und der Verwaltung zu vermitteln, um eine weitere Erregung unter den Eisenbahnern zu verhindern.

Telephonstreik in Dänemark.

Kopenhagen, 31. Dez. Da die Lohnverhandlungen zwischen der hiesigen Telefongesellschaft und den Vertretern der Angestellten in der letzten Nacht ergebnislos verlaufen sind, hat der Telephonistenstreik heute begonnen. Heute vormittag 11 Uhr legten die Telephonarbeiter in ganz Dänemark die Arbeit nieder. Die Telephonistinnen und die übrigen Angestellten treten heute Nacht 12 Uhr in den Ausstand.

Schwärzer und Heberflutungen.

Koblenz, 31. Dez. (Priv.-Tel.) Oberleutnant a. D. Hügel erklärt einen Aufruf an alle ehemaligen Pioniere zur Mithilfe bei der Abwendung der Wassernot und Gefahr in den überfluteten Stadtteilen Koblenz.

Mühlheim, 31. Dez. Die Mühlheimer Schiffsbrücke wurde infolge starker Strömung nachts plötzlich abgetrieben. Die meisten Boote sind wieder eingezogen. Es ist weder Personen, noch Sachschaden zu verzeichnen. Der Beschlag betrug vorm. 8.58 Meier.

Paris, 2. Jan. Am Donnerstag nachmittags 1 Uhr war der Stand der Seine nur noch 15 Zentimeter tiefer als die Chaussee am Quai de Bercy. Eine Anzahl Häuser mußte geräumt werden.

Wasserstand des Rheins.

Wagen, 2. Jan. morg. 6 Uhr: 7,54 m (30. Dez. 7,38 m). Mannheim, 2. Jan., morg. 8 Uhr: 8,27 m (30. Dez. 8,30 m).

Rhein, 2. Jan. Der Rhein ist noch geflogen. Der Pegel wies gestern nachmittags 3 Uhr 8,60 Meter.

Düsseldorf, 31. Dez. Der Wasserstand des Rheins ist um weitere 17 Zentimeter gegen gestern gesunken. In dem benachbarten Städtchen Bönns kann der Straßenverkehr nur durch Schiffe aufrecht erhalten werden.

Turnen, Spiel und Sport.

Die Westdeutsche Bundespatenmannschaft, die der Norddeutschen Fußball-Vereinsmannschaft am 23. Januar in Köln um die Mittweiden gegenseitig trug, bis dahin noch eine Weile von Westfalen aus, um sich gegenseitig einzustellen. Sie tritt am 4. Januar in Duisburg gegen den dortigen Rosenortverband und am 11. Januar gegen eine Städtegemeinschaft von Münden-Stadbach in Köln an.

Die Schwimmerschaft der Schweiz wird während der 14. Schweizer Schwimmertage, die bis 8. Februar in A. L. O. S. S. ausgerichtet werden, in der kombinierten Lauf-, Sprung und Langlauf ausgetragen und ist dieses Mal wieder seit langer Zeit international. Der veranstaltende SK-Club Kloten richtet daher an alle ausländischen Verbände Einladungen und hofft, daß auf diesem ersten Friedensfesten die freundschaftlichen Beziehungen mit den Sportverbänden des Auslandes wieder aufgenommen werden.

Eine Skandinavische Sportwoche bezieht der Norwegische Akademische Sportverband im Jahre 1921 in Kristiania abzuhalten. Alle olympischen Sportarten sollen in der internationalen Veranstaltung zur Geltung kommen.

Der Werdsport bei der Olympiade in Antwerpen. Das pferdesportliche Programm bei den Olympischen Spielen in Antwerpen umfaßt Geländereiten, Freispringen und Dressurprüfungen. Im Gruppenpreispringen wird um den Wanderpreis des Königs von Italien gekämpft, den Schweden zu verteidigen hat. Der ebenfalls von Schweden in Stockholm gewonnene Preis der Schwedischen Kavallerie fällt an die in der Gesamtheit beste Nation.

Ein Sängerverein bei den Olympischen Spielen in Antwerpen. Das Komitee für die Antwerpener Olympiade hat jetzt an alle in Frage kommenden Länder Einladungen zu einem Gesangswochenfest anlässlich der 7. Olympiade gerichtet. Die Chöre sollen bis 100 Personen stark sein.

Am 8. Olympiade 1924 bewirbt sich jetzt auch noch Canada, dessen Olympisches Komitee die Stadt Halifax als Ort zur Austragung in Vorschlag bringt. Insgesamt liegen bis jetzt sechs Anträge zur Abhaltung dieses großen Sportfestes vor, und zwar von Amsterdam, Lyon, Rom, Sopot und Christiania. Letztere Stadt hat die größten Aussichten, die Spiele übertragen zu erhalten.

Aus dem Staatsanzeiger.

Das Reichsministerium hat unterm 10. Dezember d. J. den Ausschreibungsbescheid für die Ausschreibung der Reichsstaatsanwaltschaften in Preußen mit dem Einverständnis der Reichsstaatsanwaltschaften unterm 15. Dezember d. J. beschlossen. Die Ausschreibung der Reichsstaatsanwaltschaften in Preußen ist dem Reichsstaatsminister v. Hülsen zu unterbreiten. Die Ausschreibung der Reichsstaatsanwaltschaften in Preußen ist dem Reichsstaatsminister v. Hülsen zu unterbreiten.

Draußen tam das Geräusch eines Doppelgespannes näher. „Der Forstmeister.“ ließ sich einer vernehmen. Er sprach aus, was alle wußten. Das auf die Geräusche der Dorfstraßen jähres eingestellte Ohr der Bauern erkannte den Wagen am Rollen, die Pferde am Trabten. Bedächtig drehten sich die Köpfe nach den Fenstern. Ein brauner Jagdwagen domierte vorüber, darin saß ein graubärtiger Herr in Jagduniform. Die Schelken klirren leise. Eine Staubwolke zerwirbelte im Abendlicht. Dann war das flüchtige Bild zerronnen.

„Von der Holzauktion kommt er.“ jagte einer.

Der grobe Neubert schlug die Faust auf den Tisch. „Er hatte noch nicht den Mund aufgetan, und es dauerte eine Weile, bevor sich seine Gedanken zu Worte formten. „Der Forstmeister, der versteht's! Er weiß die Kreise zu nehmen, daß es eine Schande ist. Als er noch drüben im staatlichen Dienst stand, sagte er einmal in der Holzauktion: Wenn Guck das Holz zu teuer ist, da laßt ihr's bleiben. Ich werde meine Fölger auch so los! Stand auf und klappte seine Bücher zu. Die Bauern konnten zusehen, wo sie ihre Zaden herbetamen. Seit er die gräßliche Verwaltung übernommen hat, läßt er erst recht nicht mit sich reden.“

„Jeder sieht, wo er bleibt.“ verjeste kurz und bestimmt der Bachmüller. „Keiner verkennt was.“

Kar Häufler, der „Amerikaner“, ließ ein zischendes Lachen hören. „Da hat der Herr Bachmüller recht gesprochen. Keiner verkennt was, mag er Graf oder Bauer heißen.“

Der Häufler-Karl trank hastig sein Glas aus und stand auf. Ohne Gruß hob er sich zur Tür hinaus.

Die Dämmerung war herangekommen. Eine Weile stand der Amerikaner auf der Dorfstraße und schaute in den Abend. „Sich noch Büchsenlicht.“ murmelte er. Dann stieg er eilig auf schmalem Steig zwischen Baumgärten hinauf zu seinem

(Fortsetzung folgt.)

Die Steigerung des Brotpreises.

Karlsruhe, 31. Dez. Amlich wird geschrieben: Durch die Ver...

Die Reichsgetreidebestelle hat zur Deckung der Prämien den Preis...

Die Regierung konnte den Wünschen der Bäcker nur teilweise...

Badische Chronik.

Karlsruhe, 31. Dez. Über die Dienstverhältnisse der...

Karlsruhe, 1. Jan. Das Ministerium des Kultus und Unterrichts...

Karlsruhe, 1. Jan. Das Staatsministerium hat unterm 15...

Mannheim, 1. Jan. Eine umfangreiche Tabakfabrikation...

Heidelberg, 2. Jan. (Privatteil.) Am Silvesterabend...

Heidelberg, 1. Jan. Die Drillingsschwimmer Luftschiffkapitän...

Heidelberg, 1. Jan. Der Waldarbeiter Lamerz...

Heidelberg, 1. Jan. Der 69jährige Kronenwirt...

Offenburg, 1. Jan. Hier fand eine zahlreich besuchte...

Karlsruhe, 31. Dez. Vom 1. Jan. ab wird bei der städt. Stra...

Die Eisenpreise in der Volkswirtschaft erleiden gleichfalls...

Karlsruhe, 31. Dez. Zwischen den kaufmännischen und technischen...

Karlsruhe, 31. Dez. Der neue Bürgermeister, Stadtrats...

Karlsruhe, 31. Dez. Von den bei dem jüngsten Bootsunglück...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 2. Januar.

Silvester und Neujahr.

Der Übergang vom alten zum neuen Jahre gab auch diesmal...

Der Silvesterabend brachte zunächst den ernstesten Teil...

Mit dem Schlage 12 legten die Gloden auf den Kirchstufen...

Der Neujahrstag sah diesmal lange nicht so viele verlaterte...

So war die Menschheit dieses Jahr viel früher auf den Beinen...

So kam gleich der erste Tage des neuen Jahres allerorten...

A Jubiläum. Herr Alois Schmitt, Prokurist im Hause der...

In den Aufstellungen. Der Staatsanzeiger meldet die Zurück...

Religionsunterricht in den Volksschulen. Ueber die Prüfung...

Kirchenrat angeordnet, daß die Prüfung durch den Ortsgeistlichen...

Einpruch. Wie man erzählt, beabsichtigt die Landes...

Ueber die Sicherung des Schulbesuchs ist zwischen der preu...

Die Handelskammer Karlsruhe gegen antikenliche Bestrebungen...

Die hiesige Jugendgruppe der Deutschen Demokratischen Partei...

Im evangelischen Gemeindevorstand der Weidstadt, Weidstraße 20...

Der Tagelöhner Karl Wilhelm Kuch aus Karlsruhe und der Tage...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Der Tagelöhner Karl Kuhn aus Karlsruhe und der Tagelöhner...

Advertisement for SANADONT toothpaste, featuring a circular logo and text: 'Pflanze die Zähne mit SANADONT Zahn-Kreme'.

Handelsteil.

Mahnahmen gegen die Kapitalflucht.

Karlsruhe, 31. Dez. Nach der Verordnung über Mahnahmen gegen die Kapitalflucht vom 24. Oktober 1919 dürfen Zinsscheine nur von Banken eingelöst werden, bei denen die zugehörigen Einlagen hinterlegt sind.

Die Bank hat, sofern die Bescheinigung über mehrere Zinsscheine mit verschiedenen Fälligkeitsterminen lautet, die Einlösung jeweils auf der Bescheinigung zu vermerken und bei der Einlösung des zuletzt fälligen Zinsscheines die Bescheinigung zu vernichten.

Von den Börsen.

Notierungen der Berliner Börse vom 31. Dezember

Table with columns for 'Industrie-Aktien', 'Bank-Aktien', and 'Kolonialwerte'. It lists various companies and their stock prices for the years 1919 and 1920.

Table titled 'In u. ausl. Eisenbahn-Aktien' showing stock prices for various railway companies like 'Sächsisch-Böhm. Eisenbahn' and 'Ostpreuss. Eisenbahn'.

WTB, Berlin, 31. Dez. Der Verlauf des letzten Börsentages im alten Jahre entfaltete sich in der Weise, die von der Festsetzung der Bilanz der Steuerkurse eine Abschwächung erwarteten.

Berliner Devisennotierungen. Die gestrigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Table titled 'Telegraphische Devisennotierungen' showing exchange rates for various countries like 'Frankreich', 'England', and 'USA'.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 31. Dezbr.

Table showing stock prices for 'Bank- und Industrie-Aktien' on the Frankfurt exchange, including 'Badische Bank' and 'Deutsche Bank'.

WTB, Frankfurt a. M., 31. Dez. Auch am letzten Börsentage des alten Jahres blieb die Grundstimmung auf dem meisten Gebieten fest, wenngleich sich die Umsätze in bescheidenen Grenzen hielten.

Kursen Aufnahme. Mit einer Steigerung von 15% traten Deutsche Weizen in den Verkehr, desgleichen 1.600.000. Gute Nachfrage bestand für Badische Anilin, welche 9% 360 notierte.

Wirtschaftliche Rundschau.

(Aufhebung des Agiohandelsverbots) Reichsgoldmünzen. Die Verordnung über das Verbot des Agiohandels mit Reichsgoldmünzen vom 23. November 1914 ist mit sofortiger Wirkung aufgehoben worden.

(Mangel an Wirkwaren in England. Der große Mangel an Wirkwaren in England, den auch Frankreich nicht auszugleichen vermog, hat die englische Wirkwarenindustrie veranlaßt, italienische Wirkwaren einzuführen.

(Englischer Erzeugnisseverkauf an deutschen Handel. Die Britische Maschine- und Toolmaschinen Ltd. in London planen in allen großen Industriestädtern eine Organisation, deren Aufgabe es sein soll, deutsche Waren zu unterbreiten und zu verdrängen.

(Große deutsche Baumwollkäufe in Amerika. In englischen Textilverkäufern besorgt man sich bitter darüber, daß die Baumwolle in Amerika billiger verkauft würde, als in England und weid darauf hin, daß die deutschen Baumwollkäufe in den Vereinigten Staaten während der letzten beiden Monate größer gewesen ist.

(Tschekoslowakische Weizenlieferung. Die Tschekoslowakische Weizenlieferung wird auf 1100 Waggons Zucker für 3350 Waggons Weizen liefern und für weitere 400 Waggons Zucker 400 Waggons Fleisch Lebendgewicht erhalten.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsinstituten betr. Die Eltern oder deren Stellvertreter, die Arbeitsnachweiser sind nach § 10 des Gesetzes vom 13. Juni 1918 verpflichtet, die unter ihrer Obhut oder in ihrem Dienst oder Brot stehenden fortbildungsberechtigten Anwesen und Mädchen mündlich oder schriftlich beim Volksschulrektoral zur Teilnahme an dem Fortbildungsinstitut anzuweisen.

Bekanntmachung.

Die Geschäftsführung des Kommunalverbandes betr. Zur Unterweisung des Geschäftsführers des Kommunalverbandes Pruchal-Bezirk (siehe nie zu baldem Eintritt eine

Handschneid-Kurse

für Erwachsene u. Schüler sämtlicher Schulen. Beginn: Montag, 5. Januar. Freie Stundenwahl von vorm. 9 Uhr bis abends 9 Uhr, ganz nach Wunsch.

Tanz-Unterricht.

Am 5., 7., 8. und 12. Januar Beginn neuer Kurse. Ganz. Anmeldungen erbeten. Sonntagschule F. Heypes, Herrenstr. 25. Telefon 2870.

Buchführung

einfache, dopp. und amerikanische. In einem sofort beginnenden Kurse können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Sonntagschule F. Heypes, Herrenstr. 25. Telefon 2870.

Rechtsanwalt

Ich habe mich in Karlsruhe als niedergelassen und über die Praxis gemeinschaftlich mit den Rechtsanwälten Dr. Dietz u. Dr. Kirchnerbauer aus. Büro: Kaiserstr. 199 - Fernsprecher 290. Dr. Walther Weill, Rechtsanwalt.

Steuerbilanzen.

Veratung bei Vermögensaufstellungen und Bilanzstellungen nach den Bestimmungen der Abgabensteuergesetze. Karl Faul, Bücherrevisor, Karlsruhe, Ritterstraße 30. 245259

Keine Leder- und Schuh-Not mehr!!!

Wollen Sie Ihr Schuhwerk gut in Stand halten und keine hohen Reparaturkosten bezahlen, so lassen Sie sich Ihr Schuhwerk mit

Gummisohlen

versehen. Dieselben werden nach einem geschützten Verfahren aufgedruckt, nicht aufgenagelt, sind wasserdicht und weit billiger und haltbarer als Leder. Herrensohlen Mk. 10.- Damensohlen Mk. 9.- Kindersohlen Mk. 8.- Schuh-Beschneiderei Henninger mit Kraftbetrieb, Kaiser-Allee 145. Haltestelle Philippstrasse. 73

Wegen Räumung meines Lagers

Carbidlampen Eugen Schaeffer, Durlach, Gausstraße 81, beim Bahnhof.

15000 Mark

sofort gesandt. Angebote unter 278128 an die 'Bad. Presse'

Nähmaschinen

Sunde größere Anzahl für Kraftbetrieb und größere Anzahl für Kraftbetrieb, neu oder abtr., aber gut erhalten. Anzahl unter 27704 an D. Heypes, G. u. M. G. Mannheim.

Leipziger gute echte Pelze

Nur mod. Formen gute Verarbeitung große Auswahl sehr maßig. Preise. Besondere große Auswahl u. billigt Alaska-Füchse! Keine neuen Lodenmäntel Karl-Friedrichstr. 6 1. Trepp. K. Schopp, neben Fa. Spiegel & Wels Nähe Schloßplatz. 16217

Gleante u. einfache

Kostüme, Plüsch und Felle werden fabriklos unter Garantie angefertigt. J. Weber, Friedrichstr. 28, III. Dofelbühl an erfragen wo arbeitsl. aut. Plavier-Unterricht erteilt wird.

Rosengüsse

werden dauerhaft gefestigt u. repariert. Wilhelm Seidel, Seidelstr. 39, Erb. II. Postfach 39. Auch nach auswärtig. 245405

Stumpfe Feilen

werden aufgebaut. Otto Vohle Feilenbauerei Karlsruhe - Veitersberg 1. Breitstr. 74. 245424

Eccegrassmatrasen

auch ältere zerfallene: faulst u. aufzumachen. Breiten 12. Gutmann, Hundsfeldstr. 12. 245422

Frl. nimmt noch Kunden an

in Wäldern aufbewahren in und außer dem Hause. Zu erfr. u. Nr. 278078 in der 'Bad. Presse'

Unsern herzlichsten Glückwunsch zum Jahreswechsel

den verehrten Gästen, Freunden und Bekannten. Benedikt Bechthold u. Frau „zum Lohengrin“

Unsern verehrten Gästen, Freunden und Bekannten zum neuen Jahre

herzl. Glückwünsche Kern und Frau, „zur Granate“ Gottesauerstr. 23.

Komme pünktlich! Zahle hohe Preise

für gebrauchte Kleider, Schuhe, Möbel, sowie ganze Haushaltungen. Postkarte genügt. Josef Grob, Markgrafenstr. 6. 77782

Mauerteilmaschine „Hexe“

beste Maschine der Gegenwart! Für 6 Steinmetze. Sämtl. Maschinen u. Formen zur Kunststeinherstellung, Schleifmaschinen, Beton- und Mörtelmaschinen, Bauwinden und Kettel. Hermann Ulrich, Maschinenfabrik, Ebingen a. N. 17.

Schönes volles Haar!

verleiht Genuß des Haarwuchses. „Cresorinella“ 740a, 750, fördert überraschend den Haarwuchs, auch wo nur wenig Wurzeln vorhanden sind. Hofapotheke und Internationale Apotheke.

Ca. 75 Lagerbierfässer

von 20-35 hl, Fülle, füllfertig u. reparaturfrei. 14 Gärbottiche à 25 hl, ca. 300 Transportbierfässer, à 40-60 Liter, alles neu, zu verkaufen. 2828a Stephan, Pforzheim, Säbinger Allee 32.

Hyp. Resthauffordy

werden fortwährend angekauft. Hyp. an l. u. l. Stelle werden bezahlt, sowie Geld in jeder Höhe für kurzfristige Verleihen. Anfragen mit Unterlagen 8. Pforzheim, Gausstr. 8111

Brennholzflözen

im Walde wird abgehauen. Angeb. u. Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Eude Afrika

auswärtige Familien in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Heiratsgesuche

Bräutigam vom Lande 26 J. alt, luth., angereicherter, tüchtig, gutheißend, möchte in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Heiratsgesuche

Bräutigam vom Lande 26 J. alt, luth., angereicherter, tüchtig, gutheißend, möchte in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Heiratsgesuche

Bräutigam vom Lande 26 J. alt, luth., angereicherter, tüchtig, gutheißend, möchte in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Heiratsgesuche

Bräutigam vom Lande 26 J. alt, luth., angereicherter, tüchtig, gutheißend, möchte in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Heiratsgesuche

Bräutigam vom Lande 26 J. alt, luth., angereicherter, tüchtig, gutheißend, möchte in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Heiratsgesuche

Bräutigam vom Lande 26 J. alt, luth., angereicherter, tüchtig, gutheißend, möchte in Karlsruhe oder Durlach. Näheres erbeten unter Nr. 278470 an die 'Bad. Presse'

Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass unsere liebe, treuversorgte Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau Pauline Metzger Wwe. geb. Wagner

heute früh 1/5 Uhr im fast vollendeten 80. Lebensjahre sanft verschieden ist.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

- Anna Moessner, geb. Metzger, und Kaufmann Hermann Moessner, Professor Max Metzger und Frau Gertrud, geb. Böhrig, Rechtsanwalt Dr. Oskar Metzger und Frau Pauline, geb. Schick, Mathilde Metzger, Carl Metzger, Emma Metzger.

Karlsruhe, Durlacher Allee, Freiburg i. B., den 31. Dezember 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 3. Januar, vorm. 9 Uhr statt. Trauerhaus: Kurvenstraße 5.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad) Karlsruhe

Medizinische Bäder

Fichtennadel-, Salz-, Kappasauer- od. St. Pauli-, Mutterlaug- und Schwefel- (Thio)sole-Bäder: Badesitz für Herren und Damen; Vermitl. von 9-1 Uhr und nachm. von 2 1/2-7 1/2 Uhr. Samstags auch über die Mittagszeit geöffnet. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Teer-Seife

bestes Toilettemittel. 150 Gr. 40 Pf. 100 Gr. 30 Pf. 50 Gr. 15 Pf. 25 Gr. 8 Pf. 12 Gr. 4 Pf. 6 Gr. 2 Pf. 3 Gr. 1 Pf. 1 1/2 Gr. 1/2 Pf. 3/4 Gr. 1/4 Pf. 1/2 Gr. 1/4 Pf. 1/2 Gr. 1/4 Pf.

Umarbeiten jeglicher Art Felle

und 10883

Pelze nach neuem Muster

Fr. Dann, Douglasstraße 18

geg. d. Hauptpost, Florholzm., Zorrenstr. 12.

Press-Stroh

hat in 1/2 Tonne ab 100 Pf. 1/4 Tonne ab 50 Pf. 1/8 Tonne ab 25 Pf. 1/16 Tonne ab 12 1/2 Pf. 1/32 Tonne ab 6 1/4 Pf. 1/64 Tonne ab 3 1/8 Pf. 1/128 Tonne ab 1 5/8 Pf. 1/256 Tonne ab 9/16 Pf. 1/512 Tonne ab 4 7/8 Pf. 1/1024 Tonne ab 2 3/8 Pf. 1/2048 Tonne ab 1 1/4 Pf. 1/4096 Tonne ab 5/8 Pf. 1/8192 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/16384 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/32768 Tonne ab 5/16 Pf. 1/65536 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/131072 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/262144 Tonne ab 5/16 Pf. 1/524288 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1048576 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2097152 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4194304 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/8388608 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/16777216 Tonne ab 5/16 Pf. 1/33554432 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/67108864 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/134217728 Tonne ab 5/16 Pf. 1/268435456 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/536870912 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1073741824 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2147483648 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/4294967296 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/8589934592 Tonne ab 5/16 Pf. 1/17179869184 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/34359738368 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/68719476736 Tonne ab 5/16 Pf. 1/137438953472 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/274877906944 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/549755813888 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1099511627776 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2199023255552 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/4398046511104 Tonne ab 5/16 Pf. 1/8796093022208 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/17592186044416 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/35184372088832 Tonne ab 5/16 Pf. 1/70368744177664 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/140737488355328 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/281474976710656 Tonne ab 5/16 Pf. 1/562949953421312 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1125899906842624 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2251799813685248 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4503599627370496 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/9007199254740992 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/18014398509481984 Tonne ab 5/16 Pf. 1/36028797018963968 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/72057594037927936 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/144115188075855872 Tonne ab 5/16 Pf. 1/288230376151711744 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/576460752303423488 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1152921504606846976 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2305843009213693952 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/4611686018427387904 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/9223372036854775808 Tonne ab 5/16 Pf. 1/18446744073709551616 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/36893488147419103232 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/73786976294838206464 Tonne ab 5/16 Pf. 1/147573952589676412928 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/295147905179352825856 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/590295810358705651712 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1180591620717411303424 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2361183241434822606848 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/4722366482869645213696 Tonne ab 5/16 Pf. 1/9444732965739290427392 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/18889465931478580854784 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/37778931862957161709568 Tonne ab 5/16 Pf. 1/75557863725914323419136 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/151115727451828646838272 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/302231454903657293676544 Tonne ab 5/16 Pf. 1/604462909807314587353088 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1208925819614629174706176 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2417851639229258349412352 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4835703278458516698824704 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/9671406556917033397649408 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/19342813113834066795298816 Tonne ab 5/16 Pf. 1/38685626227668133590597632 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/77371252455336267181195264 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/154742504910672534362390528 Tonne ab 5/16 Pf. 1/309485009821345068724781056 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/618970019642690137449562112 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1237940039285380274899244224 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2475880078570760549798488448 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/4951760157141521099596976896 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/9903520314283042199193953793 Tonne ab 5/16 Pf. 1/19807040628566084398387907586 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/39614081257132168796775815172 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/79228162514264337593551630344 Tonne ab 5/16 Pf. 1/158456325028528675187103260688 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/316912650057057350374206521376 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/633825300114114700748413042752 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1267650600228229401496826085504 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2535301200456458802993652171008 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/5070602400912917605987304342016 Tonne ab 5/16 Pf. 1/10141204801825835211974608684032 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/20282409603651670423949217368064 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/40564819207303340847898434736128 Tonne ab 5/16 Pf. 1/81129638414606681695796869472256 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/162259276829213363915597389544512 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/324518553658426727831194779089024 Tonne ab 5/16 Pf. 1/649037107316853455662389558178048 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/12980742146337069113247791163616 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2596148429267413822649558232723328 Tonne ab 5/16 Pf. 1/5192296858534827645299116465446656 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1038459371706965529059823293093312 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2076918743413931058119766586166624 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4153837486827862116239533172332448 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/8307674973655724232479066344664896 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1661534994731144846495812689332993 Tonne ab 5/16 Pf. 1/3323069989462289692991637378665986 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/6646139978924579385983274757331972 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1329227995784915877196654914663944 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2658455991569831754393309829327888 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/5316911983139663508786619578655776 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/10633823966279327017573359173115552 Tonne ab 5/16 Pf. 1/21267647932558654035146718346231104 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/42535295865117308070293436692462208 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/85070591730234616140586873384924416 Tonne ab 5/16 Pf. 1/17014118346046923228117374676988832 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/34028236692093846456234749353977664 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/68056473384187692912469498707955328 Tonne ab 5/16 Pf. 1/136112946768375385824938997415910656 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/272225895536750771649877994838213312 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/544451791073501543299755989676426624 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1088903582147003086599511979532852512 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2177807164294006173199023959065705024 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/435561432858801234639804791813140048 Tonne ab 5/16 Pf. 1/871122865717602469279609583626280096 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/174224571135520493855921967325260192 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/348449142271040987711843934650520384 Tonne ab 5/16 Pf. 1/696898284542081975423687869301040768 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1393796569084163950847375738602081536 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2787593138168327901694751477204163072 Tonne ab 5/16 Pf. 1/5575186276336655803389502954408266144 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1115037255267331160677900590881652288 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2230074510534662321355801181763304576 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4460149021069324642711602363526609152 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/892029804213864928542320472705321824 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1784059608427729857084640945410643488 Tonne ab 5/16 Pf. 1/3568119216855459714169281890821286896 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/7136238433710919428338563781642573792 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1427247686742183885667712756328547584 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2854495373484367771335425512657091168 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/5708990746968735542670851025314182336 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/11417981493937471085341702506282664672 Tonne ab 5/16 Pf. 1/22835962987874942170683405012565329344 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/45671925975749884341367000025126588688 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/913438519514997686827340000502531737776 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1826877039029995373654680001005063475552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/3653754078059990747309360002010127111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/7307508156119981494618720004020254222208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/14615016312239962993237440008040508444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/29230032624479925986474880016081016888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/58460065248959851972949760032162033777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1169201304979197039458995200643240755552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2338402609958394078917990401286481511104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/4676805219916788157835980802572963022208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/9353610439833576315671961605145926044416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/18707220879667152631343322010298412888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/37414441759334305262686644020596825777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/7482888351866861052537328804119365155552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1496577670373372210507465760823871111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/299315534074674422101493152164774222208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/59863106814934884420298630432954444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/119726213629897688404597260865908888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/239452427259795376809194521731817777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4789048545195907536183890434636355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/95780970903918150723677808692727111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/19156194180783630145355617385454222208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/38312388361567260290711224770908444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/76624776723134520581424495441816888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1532495534462690411628489908883373777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/306499106892538082325697977776755552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/6129982137850761646513959555535111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/122599642770015232930279191110222208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/245199285540030465860558382220444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/490398571080060931721116764440888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/9807971421601218634422335288817777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/196159428432024372688446705776355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/39231885686404874537689341155111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/78463771372809749075378682310222208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/156927542745619498150756764620444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/313855085491238996301513529240888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/6277101709824779926030270584817777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/12554203419649559732060541696355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/251084068392991194641210833927111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/50216813678598238928242166784422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/10043362737119647785648433356886444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/20086725474239295571296887073773311104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/4017345094847859114259377414746622208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/8034690189695718228518754829493244416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1606938037939143645703750858898488832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/32138760758782872914075017177969777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/642775215175657458281500343559395552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/12855504303513149165630006871187111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2571100860702629833126001374237422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/5142201721405259666252002748474844416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/10284403442810519332504005496949688832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/205688068856210386650080109938993777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/41137613771242077330016021987798755552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/82275227542484154660032043975597111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/16455045508496830932006408795117422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/32910091016993661864012817590234844416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/65820182033987323728025635180469688832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/131640364067974647456512130360939777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/26328072813594929491302426072187955552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/52656145627189858982604852144375111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/1053122912537797179652097042887422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2106245825075594359304194085774844416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/4212491650151188718608388171549688832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/8424983300302377437216776343099377664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1684996660604475477443355268661955552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/33699933212089509548867113733239111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/6739986642417901909773426746647822208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/1347997328483580381954685349329544416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2695994656967160763909370698659088832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/53919893139343215278187413973181777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/107839786278686430556374827946355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2156795725573728611127496558927111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/431359145114745722224913179785422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/862718290229491444448263559569444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/172543658045898288889652711911888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/34508731609179657777930543783777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/6901746321835931555586108756755552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/13803492643671863111137175135111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/2760698528734372622243430270222208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/5521397057468745244486860440444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1104279411493749048897372088088832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/22085588229874980977947441761777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/4417117645974996195589489353355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/88342352919499923911799787067111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/17668470583899984822359957413422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/353369411677999696447199148268444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/706738823355999392894398296536888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/14134776467119987857887965930777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/2826955293423997571577593186155552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/56539105868479951431551837723111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/113078211736959902863113747446622208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/22615642347391980572622749493244416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/452312846947839611452544989864888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/904625693895679222905099979731777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/180925138779135844581019995954355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/3618502775582716891620399919087111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/723700555116543378324079983817422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/144740111023308757664815997766355552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2894802220466175153296319955327111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/578960444093235030659263991065422208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/11579208881864700613184787822128444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/2315841776372940122636957644256888832 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/4631683552745880245273915288513777664 Tonne ab 5/16 Pf. 1/926336710549176049054783057702755552 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/1852673421098352098109566155445111104 Tonne ab 1 1/8 Pf. 1/370534684219670419621913231109022208 Tonne ab 5/16 Pf. 1/7410693684393408392438264622180444416 Tonne ab 2 3/4 Pf. 1/148213873678681678487765

